Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 20 (1894)

Heft: 11

Artikel: Nichts Neues unter der Sonne

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-431689

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Illustrirkes humoristisch-sakyrisches Cochenblakk.

Verantwertliche Redaktion: Jean Nötzli.

Expedition: Wordmühlegasse 17.

Buchdruckerei Jacques Bollmann.

Erscheint jeden Samstag.

Abonnementsbedingungen.



Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5.50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13.50. - Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Inserate per kleingespaltene Petitzeile für die Schweiz 30 Cts., für das Ausland 50 Cts. Aufträge für Schweizer Inserate befordern alle Annoncen-Agenturen der Schweiz. Für ausserschweizerische Inserate ist der Annoncen-Expedition Adolf Steiner in Hamburg, Berlin, Mailand das Monopol der Inseraten-Annahme übertragen.

Michts Neues unter der Honne.

Unbehaglich war im Ganzen Es von jeher auf der Welf. Und je wen'ger Menschenpflanzen Ruf dem Garten hingestellt, Desto wilder machten freitig Sie fich Boden, Tuff und Licht; Sich zu morden gegenseitig Bielten fte für Chr' und Pflicht.

Als noch fill bei Unschlittkerzen Abends die Familie faß, Sie ob harter Bolh das Schergen Schon so oft als heut' vergaß; Spärlich war wie in den Bimmern Die Beleuchtung in der Stadt, Desto reichlicher mußt kümmern, Wer sich wollte ellen satt.

Croftoir mit spihen Steinen Moch als gutes Pfiasier galf. Drüber hin mit müden Beinen Mußt' sich plagen Jung und Alt. In der Sitte, in der Mode Berrichte wilde Ueppigkeit, Und fchlug einen man gu Code, War das nicht von Wichtigkeit.

Benker murden und Poefen Falt fo fehr als heut verschmäht, Lebten meift in bitlern Böthen, Während Stumpfinn fich gebläht. Und die wen'gen Geiffeslichter, Die durchwallt das Weltenhaus, Baben dumpfgehirnte Richter Off genug geblasen aus.

Wer was Gutes hatt' ersonnen, Selfen heimst' die Arüchte ein; Wer was Grokes hatt' begonnen, Erntet' meift nur Undank ein. Unerquicklich war das Teben Und so ruhelos der Rampf, Wie beim heut'gen tollen Streben Mit Dynamokraft und Dampf.

Arohes, himmlisches Behagen, Reizende Gemüthlichkeit War gleich sehr in frühern Cagen Selfen, wie in unf'rer Beit. Und 's wird wohl erft bester werden, Schön'res Los wird erft ertheilt, Ach, dem Menschensohn auf Erden Wenn kein Mensch mehr auf ihr weilt!